

Zielmatrix des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention 2013

3. Tertial 2013

| Maßnahmefeld | Maßnahme | Beteiligte (Federführung hervorgehoben) | Produkt- gruppe | (Teil-)Ziel - Text | Kennzahl / Indikator | | | | Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung | Stand der Zielerreichung absolut | | | Prognose Zielerreichung | Bemerkungen |
|--------------|----------|---|--------------------|-----------------------|----------------------|----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--|-------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------------|-------------|
| | | | | | Name | Ist-Wert 31.12. 2012 | Ausgangs- wert 1.1.2013 | Ziel-Wert 31.12. 2013 | | I. Tertial 2013 | II. Tertial 2013 | III. Tertial 2013 | | |

Handlungsfeld 2: Stärkung / Unterstützung von Familien bei der Betreuung

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|----------|---|---|---|---|----|--|---|---|---|--|--|
| Maßnahmefeld 1 Quantitative, bedarfsgerechte Verbesserung der Kinderbetreuung | Maßnahme 10 Betriebsnahe Kindertagespflegeplätze | 540 REGE 510 | 11 06 01 | Schaffung von betriebsnahen Kindertagespflegeplätzen | Anzahl neuer betriebsnaher Tagespflegeplätze | 0 | 0 | 25 | Kooperationen Tagespflegepersonen und Betriebe/Großtagespflege in Betrieben: je in enger Kooperation Jugendamt / REGE | 0 | 0 | 0 | | Aufgrund diverser Abstimmungsprozesse und den unternehmenseitigen Bedarfen starten die ersten Belegungen erst im Januar 2014 und nicht wie ursprünglich erwartet im Okt/Nov 2013. |
|--|---|---------------------------|----------|---|---|---|---|----|--|---|---|---|--|--|

Handlungsfeld 3: Stärkung / Unterstützung von Familien bei der Bewältigung des Alltags

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-------------------|----------|---|--|----|----|----|--|----|----|----|--|--|
| Maßnahmefeld 5 Kooperation von Jugendhilfe und Schule | Maßnahme 1 Schulsozialarbeit | 540 510 | 11 06 01 | Klärung des weiteren Einsatzes von Schulsozialarbeit an verschiedenen Schulformen | Anzahl der Schulen mit Schulsozialarbeit | 31 | 31 | 31 | Abstimmung der Verwendung der noch zur Verfügung stehenden Mittel | 31 | 31 | 31 | | 3. Tertial: Schulsozialarbeit nach BuT wird 2014 über die REGE durchgeführt und ist bis Sommer 2015 finanziert. |
| | Maßnahme 3a Umsetzung Modell KiGS | 540 510 | 11 06 01 | Aufnahme der Betreuung der KiTa-Kinder in den Räumen der Grundschulen | Anzahl Projekte | 0 | 0 | 2 | Gewinnung der Eltern für das KiGS- Projekt / Koordinierung der Umsetzung des Gesamtprojektes durch 540 | 0 | 2 | 2 | | Beide Standorte sind gestartet. Je 5 zusätzliche Lehrerstunden wurden pro Standort bewilligt. |
| Maßnahmefeld 6 Opferschutz | Maßnahme 1 Aufbau eines Netzwerks zur Senkung der Gewalttaten gegen jungen Männer und zur Entwicklung von Angeboten für Geschädigte | 540 510 | | Entwicklung von Unterstützungsangeboten für Betroffene | Vorliegen eines Konzeptes (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1 = noch nicht begonnen) | 1 | 1 | 3 | - Erhebung der Zahl der Betroffenen - Ausweisung der Tatorte - Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitslage - Entwicklung eines geeigneten Angebots zur Bewältigung von Gewalterfahrungen | 2 | 2 | 2 | | 3. Tertial: Mann-O-Mann hat den Auftrag erhalten, ein entsprechendes Modul zu konzipieren und wird im Frühjahr 2014 das Ergebnis präsentieren |

| Maßnahmefeld | Maßnahme | Beteiligte (Federführung hervorgehoben) | Produkt- gruppe | (Teil-)Ziel - Text | Kennzahl / Indikator | | | | Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung | Stand der Zielerreichung absolut | | | Prognose Zielerreichung | Bemerkungen |
|--------------|----------|---|--------------------|-----------------------|----------------------|----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--|-------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------------|-------------|
| | | | | | Name | Ist-Wert 31.12. 2012 | Ausgangs- wert 1.1.2013 | Ziel-Wert 31.12. 2013 | | I. Tertial 2013 | II. Tertial 2013 | III. Tertial 2013 | | |

Handlungsfeld 4: Förderung / Stärkung der Lebensqualität von Familien

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|------------|--|---|---|-----|---|-----|---|---|---|----|---|---|
| Maßnahmefeld 1 Familienfreundliche Angebote | Maßnahme 3 Entwicklung eines Gesamtkonzepts "Legales Graffiti" | 540 510 | | - Entwicklung eines legalen Angebotes für Graffiti-prayer - Reduzierung illegaler Aktivitäten - Unterstützung einer relevanten Jugendkultur - Geplante Verknüpfung mit Angeboten der Jugendberufshilfe (REGE) | Vorliegen eines Konzeptes (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen) | 1 | 1 | 3 | - Ausbau des Angebots legaler Flächen - Entwicklung eines entsprechenden Netzwerks | 2 | 2 | 3 | | |
| | Maßnahme 4 Gesamtkonzept zur Minimierung des Alkoholkonsums bei Kindern und Jugendliche | | | - Minimierung des Alkoholkonsums bei Kindern und Jugendlichen - Verhaltensänderungen bei Erwachsenen als Vorbildfaktoren | Zahl der komatös eingelieferten Kinder und Jugendlichen | 119 | 0 | 120 | - Stadtfeste / Sportwettbewerb o Alkoholfreie Drinks attraktiv bewerben o Attraktive Preisgestaltung o Mehr Werbung für alkoholfreie Getränke o Wettbewerbe usw. o Finanzielle Anreize durch die Kommune o Einhaltung des Jugendschutzes - Thematisierung der Problematik vom Primarbereich an in allen gesellschaftlichen Bereichen - Skandalisieren / Beschämen des Erwachsenenverhaltens | - | - | 90 | | 3. Tertial Im 1. Tertial 2014 wird die Verwaltung einen Ratsantrag in den Rat einbringen, um die Arbeit "Giga" weiterführen zu können; Bei der Anzahl der komatös eingelieferten Kinder und Jugendlichen handelt es sich um einen Jahreswert |
| | | | | | Beteiligung der örtlichen Gastronomie an Aktionen | | 1 | 0 | 20 | | 0 | 8 | 8 | |

| Maßnahmefeld | Maßnahme | Beteiligte (Federführung hervorgehoben) | Produkt- gruppe | (Teil-)Ziel - Text | Kennzahl / Indikator | | | | Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung | Stand der Zielerreichung absolut | | | Prognose Zielerreichung | Bemerkungen |
|--------------|----------|---|--------------------|-----------------------|----------------------|----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--|-------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------------|-------------|
| | | | | | Name | Ist-Wert 31.12. 2012 | Ausgangs- wert 1.1.2013 | Ziel-Wert 31.12. 2013 | | I. Tertial 2013 | II. Tertial 2013 | III. Tertial 2013 | | |

Handlungsfeld 8: Behindertenfreundliches Bielefeld -Eingliederungshilfe – Entwicklung wohnortnaher Hilfen

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|-------------------|----------|--|--|---|---|----|---|---|----|----|--|--|
| Maßnahmefeld: III.2 Freizeit und Weiterbildung | Maßnahme 1: Gegenseitige Öffnung der Angebote freier Träger für tagesstrukturierende Maßnahmen | | 11.05.03 | Trägerübergreifende Vernetzung der Freizeit- und Kontaktangebote für Menschen mit geistiger Behinderung in Brackwede mit Öffnung für die Nachbarschaft (Inklusion) von fünf Leistungsanbietern der Eingliederungshilfe | Anzahl der trägerübergreifenden Freizeitangebote | 0 | 0 | 10 | 1. Vernetzung der Leistungsanbieter in einem Arbeitskreis 2. Erarbeitung von zwischen die Trägern abgestimmten Freizeitmaßnahmen, die von allen Menschen mit geistiger Behinderung im Stadtteil Brackwede genutzt werden können 3. Herausgabe einer Broschüre der trägerübergreifenden Freizeitangebote 4. ggf. Erarbeitung eines trägerübergreifenden Abrechnungsverfahrens 5. Öffnung der Angebote für Nachbarn im Quartier (Inklusion) | 9 | 19 | 22 | | 3. Tertialwert bezieht sich auf die trägerübergreifenden Freizeitangebote von Jan - Dez 2013 |
| | Maßnahme 2: Vernetzung der Unterstützungsangebote für ausgewählte Zielgruppen im Sozialraum | | 11.05.03 | Koordination der bestehenden sozialen Angebote im Quartier insbesondere für Menschen mit Behinderung bzw. Seniorinnen und Senioren (Abstimmung der Angebote aus dem Rahmenkonzept Seniorenarbeit mit den Angeboten der Treffpunkte der Behindertenhilfe, Psychiatrie und Suchthilfe) | Vorliegen eines Berichtes zur Bestandserhebung und zu den Schnittstellen (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen) | 1 | 1 | 3 | 1. Sozialraumbezogene Bestandserhebung der Angebote freier Träger und sonstiger Leistungserbringer (im Hinblick auf inhaltliche Ausrichtung und Zielgruppen) 2. Ermittlung der Schnittstellen 3. Erarbeitung von Lösungsvorschlägen (Kooperationen, Konzentration von Angeboten, Abbau von Doppelstrukturen) | 2 | 2 | 2 | | Mit der Arbeitsgruppe der PSAG (Ambulante Eingliederungshilfe) wird eine Zusammenstellung der Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung, psychischer Einträchtigung und Suchterkrankung erstellt. Diese bezieht auch die offenen Angebote nach dem Rahmenkonzept Seniorenarbeit ein. In 2014 wird der 3. Maßnahmeschritt umgesetzt. |
| | Maßnahme 3: Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplans | 540 500 510 | 11.05.03 | Sicherstellung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderungen | Erarbeitung eines Konzeptes (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen) | 1 | 1 | 3 | Konzepterstellung, Organisation von Beteiligungsprozessen | 2 | 2 | 2 | | Vorschlag zur Kommunikations- und Steuerungsstruktur sowie zu zu bearbeitenden Handlungsfeldern befindet sich nach verwaltungsinterner Abstimmung in der Beratung der zuständigen Ausschüsse. |

| Maßnahmefeld | Maßnahme | Beteiligte (Federführung hervorgehoben) | Produkt- gruppe | (Teil-)Ziel - Text | Kennzahl / Indikator | | | | Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung | Stand der Zielerreichung absolut | | | Prognose Zielerreichung | Bemerkungen |
|--------------|----------|---|--------------------|-----------------------|----------------------|----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--|-------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------------|-------------|
| | | | | | Name | Ist-Wert 31.12. 2012 | Ausgangs- wert 1.1.2013 | Ziel-Wert 31.12. 2013 | | I. Tertial 2013 | II. Tertial 2013 | III. Tertial 2013 | | |

Handlungsfeld 6: Behindertenfreundliches Bielefeld - Lebensphasenorientierte Hilfen für Menschen mit Behinderung

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|----------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|
| Maßnahmefeld: I.5. Alterungsprozesse in der Behindertenhilfe I.5.1 Älter werdende Menschen mit Behinderung | Maßnahme 3: Späte Inklusion (Teil 1) | | 11.05.03 | Erstellung eines Konzeptes zur Sicherstellung der Bedarfsdeckung an tagesstrukturierenden Maßnahmen für Menschen mit Behinderung, die aus der Beschäftigung in einer WfbM wegen Rente ausscheiden bzw. im Alter über 65 Jahre | Vorliegen eines Konzeptes (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen) | 1 | 1 | 3 | 1. Bedarfsermittlung Durchführung einer Umfrage bei Menschen mit Behinderung in einer WfbM, die in absehbarer Zeit die WfbM wegen Rente verlassen 2. Bestandshebung Zusammenstellung der Angebote freie Träger und sonstiger Leistungserbringer, die von Menschen mit Behinderung nach Verlassen der WfbM insbesondere im Quartier zur Tagesstruktur genutzt werden können. 3. Entwicklung eines Konzeptes zur Sicherstellung der Bedarfsdeckung an tagesstrukturierenden Maßnahmen für Menschen mit Behinderung nach Abgleich der Bedarfe mit den Angeboten | 2 | 2 | 3 | | Für die Bedarfserhebung wurde mit der Arbeitsgruppe ein Erhebungsbogen erarbeitet, der die Bedarfe von den Beschäftigten einer WfbM erfasst, die vom Sozialdienst auf die Rente vorbereitet werden. Im Rahmen der Bestandshebung wurde eine Übersichtsliste der Angebote erarbeitet, die alle tagesstrukturierenden und offenen Freizeitangebote beinhaltet, die auch ältere Menschen mit Behinderung nutzen können. Ein Konzept liegt vor. Die Auswertung der Erhebungsbögen (Späte Inklusion, Teil 2) erfolgt im Anschluss. |
|--|--|--|----------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|

Handlungsfeld 4: Seniorenfreundliches Bielefeld - Schutz und Sicherheit im Alter

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|----------|---|--|---|---|---|---|---|---|---|--|---|
| Maßnahmefeld: III.7 Förderung eines demenzfreundlichen Klimas | Maßnahme 4: Netzwerk Demenz | | 11.05.03 | Vernetzung der bestehenden Initiativen und Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Entwicklung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Förderung eines demenzfreundlichen Klimas | Anzahl der Treffen des Netzwerkes | 0 | 0 | 2 | 1. Erarbeitung einer Gremienstruktur und einer gemeinsamen Zielsetzung 2. Erarbeitung Maßnahmen | 0 | 0 | 0 | | Treffen des Netzwerkes werden für das 1. Quartal 2014 angestrebt |
| | Maßnahme 5: Schule und Demenz | | 11.05.03 | 1. Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Altenhilfe 2. Entwicklung von Maßnahmen zur Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern für das Thema Demenz 3. Entwicklung von ehrenamtlichen Aufgabenfeldern für Schülerinnen und Schülern | Kontaktaufnahme Schulen | 0 | 0 | 6 | 1. Zusammenstellung der bestehenden Unterrichtsmaterialien 2. Kontaktaufnahme zu ausgewählten Schulen 3. Kontaktaufnahme zu Altenpflegeeinrichtungen 4. Entwicklung von Maßnahmen zur Kooperation Schule - Altenpflege | 1 | 2 | 2 | | Handreichung an Schulen erarbeitet, Umsetzung für Schuljahr 2014 geplant. |
| | | | | | Kontaktaufnahme mit Altenpflegeeinrichtungen | 0 | 0 | 6 | | 0 | 2 | 6 | | kein linearer Verlauf der Zielerreichung |
| Maßnahmefeld: III.9 Förderung und Entwicklung kultursensibler Pflege- und Versorgungskon- zepte | Maßnahme 6: Migration und Pflege | | 11.05.03 | 1. Erfassung der bestehenden Ansätze zur Unterstützung Pflegebedürftiger 2. Entwicklung von Maßnahmen zur Unterstützung von Familien | Expertengespräche | 0 | 0 | 8 | Bestandshebung bestehender Maßnahmen, Experteninterviews | 3 | 8 | 8 | | Anhörung hat am 19.6.2013 stattgefunden; Maßnahmeentwicklung in 2014 |

| Maßnahmefeld | Maßnahme | Beteiligte (Federführung hervorgehoben) | Produkt- gruppe | (Teil-)Ziel - Text | Kennzahl / Indikator | | | | Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung | Stand der Zielerreichung absolut | | | Prognose Zielerreichung | Bemerkungen |
|---|---|---|--------------------|--|---|----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|---|-------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------------|---|
| | | | | | Name | Ist-Wert 31.12. 2012 | Ausgangs- wert 1.1.2013 | Ziel-Wert 31.12. 2013 | | I. Tertial 2013 | II. Tertial 2013 | III. Tertial 2013 | | |
| Maßnahmefeld: Förderung gemeinwesen- orientierter Seniorenarbeit: Offene Seniorenarbeit | Maßnahme 6: Umsetzung des Rahmenkonzeptes "Offene Seniorenarbeit" | 540 500 | 11.05.03 | Weiterentwicklung des Rahmenkonzeptes (Federführung) | Vorliegen eines Konzeptes (Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen) | 1 | 1 | 3 | (1) Erstellung eines Konzeptes in Abstimmung mit den Trägern und dem Vorstand des Seniorenrates (2) Vorstellung im Seniorenrat und im SGA (3) Implementierung im dialogischen Verfahren in 2014 | 1 | 1 | 1 | | Aufgrund der Verhandlungen über die Leistungsvereinbarungen konnte das Thema in 2013 nicht angegangen werden. |
| | | | | Durchführung des dialogischen Verfahrens (Federführung) | Anzahl sozialraumorientierte Zielabsprachen | 12 | 0 | 25 | (1) Einzelgespräche mit den Trägern zur Identifizierung der Bedarfe und Angebote im Sozialraum mit Festlegung von Zielen (2) Zielvereinbarung dokumentieren (3) Zielumsetzung überwachen (4) Workshop durchführen zur Gesamtsteuerung des Umsetzung des Rahmenk | 13 | 15 | 15 | | |

Handlungsfeld: Quartiersentwicklung

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|---|--|---|--|---|---|---|----|--|---|
| D i e (s o z i a l e) I n f r a s t r u k t u r v o r O r t | Fortsetzung des Prozesses "Quartiersentwicklung" - östliche Innenstadt | | | Steigerung der benachteiligungsmildern und/oder benachteiligungskompensiere nd Funktion/Wirkung des Quartiers (Qualität, Quantität) | Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen | 2 | | 3 | Analyse des Raumes, des Quartiers, Bewohnerbeteiligung zur Verifizierung der von den Akteuren genannten Bedarfe, Abgleich Bedarfslage Bewohnerschaft und vorhandene soziale Infrastruktur, Definition von spezifischen raumbezogenen Zielen | 2 | 2 | 2 | | Derzeit (Dez 2013) wird mithilfe eines externen Büros die Bewohnerbeteiligung bezüglich ihrer Bedarfsermittlung durchgeführt. | |
| | Vor Ort sein der Schuldnerberatung im Service-Büro GAGFAH/Sieker | | | | Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen | 1 | | 3 | | 3 | 3 | 3 | | Projekt hat am 01.01.2013 begonnen und wird finanziert über das Sozialamt. Das Projekt hat eine mehrjährige Laufzeit. | |
| | Hip Hop SKF - Sieker | | | Etablierung eines Freizeitangebotes | Anzahl Videoworkshops | | | 0 | 2 | | 0 | 1 | 2 | | |
| | | | | | AnzahlKonzerte | | | 0 | 2 | | 0 | 1 | 1 | | Es gab keine weiteren Möglichkeiten für einen öffentlichen Auftritt. |
| | | | | | open Mic | | | 0 | 12 | | 2 | 8 | 10 | | Aufgrund der Unsicherheit der Jugendlichen vor Publikum aufzutreten, wurde der Zielwert für 2013 nicht erreicht. Die bisherigen Open Mics fanden noch nicht öffentlich statt, sondern "im geschützten Raum". |
| | | | | | Anzahl Instrumentalworkshops | | | 0 | 4 | | 1 | 3 | 4 | | |
| | Gemeinschaft durch Gemeinsamkeiten - Integration durch Sport / Sieker | | | Etablierung eines Sportangebotes, Verbesserung des Zusammenlebens von Kindern/Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund | Anzahl der Kooperationspartner aus dem Stadtteil | | | 0 | 0 | 4 | | 1 | 5 | 8 | |
| | | | | | Innovative Ferienaktionen | | | 0 | 0 | 1 | | 0 | 0 | 0 | |

| Maßnahmefeld | Maßnahme | Beteiligte (Federführung hervor- gehoben) | Produkt- gruppe | (Teil-)Ziel - Text | Kennzahl / Indikator | | | | Umsetzungsschritte / Projekte zur Zielerreichung | Stand der Zielerreichung absolut | | | Prognose Zielerreich- ung | Bemerkungen |
|---------------------------|--|--|--------------------|-----------------------|---|-------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--|-------------------------------------|---------------------|----------------------|---------------------------------|-------------|
| | | | | | Name | Ist-Wert 31.12. 2012 | Ausgangs- wert 1.1.2013 | Ziel-Wert 31.12. 2013 | | I. Tertial 2013 | II. Tertial 2013 | III. Tertial 2013 | | |
| Das Quartier, der Raum | Etablierung von Bewohnerräten | | | | Status: 3 = erledigt, 2 = begonnen, aber noch nicht erledigt, 1= noch nicht begonnen | 2 - Ostmannur- mviertel | | 3 | | 3 | 3 | 3 | | |
| | | | | | | 1 - östliche Innenstadt | | 2 | | 1 | 1 | 3 | | |
| | Verfügungsfonds - Ostmannurmviertel | | | | | | 1 | | 3 | | 2 | 2 | 3 | |

¹Legende der Produktgruppen:

- 11 05 01 Grundsicherung für Arbeit
- 11 05 02 Sicherung des
- 11 05 03 Besondere soziale Leistungen
- 11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention
- 11 06 02 Förderung von Familien
- 11 06 03 Unterstützung in rechtlichen Verfahren